

DETMOLD schlägt SAINT OMER!

Großer Erfolg für die Sportschützen des PSV.

Das 44. Jahrestreffen der Sportschützen des Polizeisportvereins Lippe-Detmold und des CTPN (Club de Tir de la Police Nationale) Saint Omer aus Frankreich fand dieses Jahr vom 9.-12. Mai im Lichte des 50 jährigen Jubiläums der Unterzeichnung des Elysee-Vertrages statt und war in jeder Beziehung ein voller Erfolg.

Die Gastschützen wurden am Vatertag vom Abteilungsleiter Gerhard Kemmler begrüßt und danach in ihren Gastfamilien herzlich aufgenommen.

Am Freitag startete dann der obligatorische Vergleichswettkampf im Pistolenschießen auf dem Detmolder Schießstand, der nach 10 Stunden intensiven Wettkampfes für eine handfeste Überraschung sorgte: erstmals seit 12 Jahren konnte der PSV den Wettkampf mit deutlichem Abstand für sich entscheiden und den Wanderpokal in Detmold behalten.

Während die Schützen auf dem Stand um den sportlichen Erfolg kämpften, konnten sich die Begleitpersonen auf eine Sightseeing-Tour durch das schöne Lipperland entführen lassen, wobei der Höhepunkt dieses Nachmittages der Besuch des Glasmuseums in Bad Driburg mit anschließendem Kaffeetrinken war. Der Abend klang mit einem geselligen Beisammensein aus, wobei auch so manch tolle Anekdote der 44jährigen Freundschaft zu hören war.

Samstagsmorgen hatte Bürgermeister Rainer Heller anlässlich des Europatages auch die Sportschützen zum Empfang in das Detmolder Rathaus eingeladen und würdigte die jahrelangen guten und vorbildlichen Verbindungen beider Vereine im Rahmen der Städtepartnerschaften.

Den krönenden Abschluss des Treffens bildete der Galaabend in den Räumlichkeiten des PSV bei dem die Ehrungen des Wettkampfes durch Abteilungsleiter Gerhard Kemmler, Ehrenabteilungsleiter Gerhard Schröder und Sportleiter Dieter Vogt durchgeführt wurden.

Im Kleinkaliberschießen waren die Sportschützen aus Saint Omer mit geringem Abstand vorn, während sich im Großkaliberschießen die Detmolder deutlich absetzen konnten und den Gesamtwettkampf mit 2522 zu 2432 für sich entscheiden konnten. Die besten Schützen des CTPN Saint Omer waren Pierre Godefroy, Marc De Clercq und Nathalie Legris, während bei den Detmoldern Rolf Klöpping in der Einzelwertung überzeugen konnte.

Die Franzosen hatten zwar einige bessere Einzelschützen, aber insgesamt war die Leistung der Detmolder deutlich stabiler, was natürlich den Abteilungsleiter Gerhard Kemmler sehr stolz machte. Er reichte den Pokal an den zweitbesten Detmolder (Nachwuchs)Schützen Domenic Kluth weiter mit der Bitte, diesen nicht mehr aus der Hand zu geben. Allerdings kündigte CTPN-Präsident Richard Rulence an, im nächsten Jahr in Saint Omer hart um den Pokal kämpfen zu wollen, um die alte Ordnung wiederherzustellen. Das wollen die Detmolder natürlich verhindern.

Der sogenannte Walter-Sundermann- Wanderpokal wurde von dem Detmolder Schützen Veith Rubbe gewonnen und der Ehrenpreis der Landesregierung NRW ging an den Franzosen Phillipe Bedague, der sich seit vielen Jahren um die Freundschaft beider Vereine verdient gemacht hatte. Der Gala-Abend klang nach einem leckeren Essen mit anregenden Gesprächen und viel guter Laune aus.

Am Sonntagmittag ließ Gerhard Kemmler das Wochenende nochmals Revue passieren und betonte, dass beide Vereine stolz darauf sein können, die deutsch-französische Freundschaft 44 Mal mit Leben erfüllt zu haben. Der PSV verabschiedete seine französischen Freunde mit einem herzlichen „au revoir“ und alle Teilnehmer freuen sich schon auf das 45.Treffen, das im nächsten Jahr in Saint Omer stattfindet.